

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION:

12. September 2014 || Seite 1 | 2

Den Automobilbau der Zukunft im Blick:

7. Chemnitzer Karosseriekolloquium CBC 2014 am Fraunhofer IWU in Chemnitz

Branchenvertreter diskutieren auf dem 7. Chemnitzer Karosseriekolloquium, CBC 2014, am 8. und 9. Oktober 2014 in Chemnitz aktuelle Herausforderungen in der Automobilproduktion und Lösungskonzepte für eine flexible Fertigung in den Themenbereichen Umformtechnologie, Werkzeugbau, Presswerk und Karosseriebau.

Modellvielfalt fordert Flexibilität, wachsende Sicherheitsansprüche weitere Effizienzsteigerungen: Der Wandel in der Mobilität beeinflusst die Produktionstechnik im Karosseriebau nachhaltig. Welche Anforderungen an Material, Maschine und Verfahren sind mit diesen Entwicklungstrends verbunden? Welche neuen fertigungstechnischen Lösungskonzepte bieten Wissenschaft, Forschung und Best-Practice-Ansätze aus der Industrie?

Diese und weitere Fragen beantwortet das **7. Chemnitzer Karosseriekolloquium CBC 2014** unter dem Motto **»Effiziente Flexibilisierung im Karosseriebau«**, das vom Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU am 8. und 9. Oktober 2014 in Chemnitz veranstaltet wird. Die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltung sind: Bauweisen, Werkstoffe und Halbzeuge, Werkzeugbau und Fertigungsmittel, Presswerk und Bauteilfertigung sowie Karosseriebau und Industrie 4.0.

»Unser internationales Kolloquium wird in bewährter Weise Entwicklern und Anwendern, OEM und Zulieferern sowie Forschern eine Plattform für die Diskussion aktueller Fragestellungen und Lösungsansätze entlang der Prozesskette der Karosseriefertigung bieten«, erklärt **Prof. Matthias Putz, Institutsleiter des Fraunhofer IWU**.

Für die zweitägige Veranstaltung werden erneut namhafte Unternehmen, darunter führende Automobilproduzenten, Zulieferer, Maschinen- und Anlagenbauer sowie internationale Fachexperten renommierter Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, erwartet.

Traditionell ergänzt wird das Vortragsprogramm durch Präsentationen und Live-Vorführungen in den Versuchsfeldern sowie in der neuen E³-Forschungsfabrik Ressourceneffiziente Produktion des Fraunhofer IWU. Zudem findet eine Industrial Tour in das Porsche-Werk in Leipzig statt.

Redaktion

Hendrik Schneider | Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU | Telefon +49 371 5397-1454 | Reichenhainer Straße 88 | 09126 Chemnitz | www.iwu.fraunhofer.de | hendrik.schneider@iwu.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND UMFORMTECHNIK IWU

Weitere Informationen zum CBC 2014 erhalten Sie im Internet unter www.iwu.fraunhofer.de.

PRESSEINFORMATION:

12. September 2014 || Seite 2 | 2

Für Vertreter der Presse:

Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen, kostenfrei an der Veranstaltung teilzunehmen. Bitte melden Sie sich dazu unter presse@iwu.fraunhofer.de an.

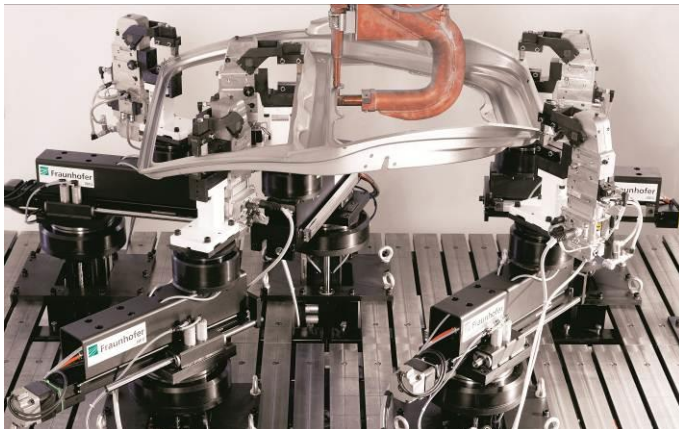


Bild: Neue Werkstoffe und Produktionstechniken, zunehmende Modell- und Variantenvielfalt, mehr Flexibilität und analytische Anlagenintelligenz mit Industrie 4.0, geschlossene Stoffkreisläufe und ganzheitliches Energiemanagement: Diese und weitere Trends beschäftigen die Fachexperten auf der CBC 2014. Fraunhofer IWU | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: http://www.iwu.fraunhofer.de/de/presse_und_medien/.

Seit mehr als 20 Jahren betreibt das **Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU** erfolgreich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Produktionstechnik für den Automobil- und Maschinenbau. Als Leitinstitut für ressourceneffiziente Produktion werden gemeinsam mit Partnern aus der Industrie und Wissenschaft Lösungen zur Verbesserung der Energie- und Materialeffizienz erarbeitet. Mit mehr als 590 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Institut weltweit zu den bedeutendsten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Produktionstechnik. Die Forschungskompetenzen an den Standorten Chemnitz, Dresden, Zittau und Augsburg reichen dabei von Werkzeugmaschinen, Umform-, Füge- und Montagetechnik über Präzisionstechnik und Mechatronik bis hin zum Produktionsmanagement sowie der Virtuellen Realität.

Weitere Ansprechpartner

Jan Müller | Telefon +49 371 5397-1462 | jan.mueller@iwu.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Chemnitz | www.iwu.fraunhofer.de